

PAZ 03.05.2017

Landkreis-Vertreter besuchten Partnerstadt Heinola in Südfinnland

Austausch über Pflege und Seniorenbetreuung – Abstecher zum Wintersportort Lahti

PEINE. Zu einem offiziellen Besuch weilten vier Vertreter des Landkreises für einige Tage in der südfinnischen Partnergemeinde Heinola: die stellvertretende Landrätin Doris Meyermann, Erster Kreisrat Henning Heiß, Kreistagsvorsitzender Hartmut Marotz und Melitta Arz, Koordinatorin für die Landkreis-Partnerschaften bei der Wito gmbh.

➔ Auf dem Programm standen lokale Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen Finnlands.

Auf dem Programm stand die Teilnahme an lokalen Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen Finnlands. Das Land der Tausend Seen erklärte am 6. Dezember 1917 seine Unabhängigkeit und feiert dieses bedeutsame Jubiläumsjahr vom Jahresbeginn bis 6. Dezember landesweit unter dem Motto „Gemeinsam“.

Während des Besuchs fand auch ein informativer Austausch über Pflege- und Seniorenbetreuung und weitere Themen wie demografischer Wandel und Fachkräfteman-



Zu Gast im kühlen Südfinnland (v.l.): Hartmut Marotz, Doris Meyermann, Melitta Arz und Henning Heiß.

gel in einem neu errichteten Seniorenzentrum statt. Das Zentrum befindet sich in einem stillgelegten Krankenhaus, mit integriertem Hotel.

Desweiteren besuchten die Landkreis-Vertreter die berühmte Firma Peltonen, die seit acht Jahrzehnten Langlaufski in Heinola herstellt

und Ausstatter der finnischen Armee ist. Bei einem Rundgang durch die Produktionshallen erhielten die deutschen Gäste einen Einblick in die innovative Ski-Fertigung.

Auf Einladung der finnischen Gastgeber machte die Landkreis-Delegation auch einen Abstecher in den 30 Ki-

lometer entfernten bekannten Wintersportort Lahti und die dort stattfindende Nordische Ski-WM.

Mit den politisch Verantwortlichen wie dem Ratsvorsitzenden Juuso Seppälä, der Vorsitzenden der Stadtregierung Raili Hilden und dem Stadtdirektor Jussi Teittinen

fanden Gespräche zur Weiterentwicklung der mittlerweile 28-jährigen Partnerschaft statt.

Breite Zustimmung fand die geplante Weiterführung des Schüleraustausches zwischen dem Ratsgymnasium Peine und Heinolan-Lukio-Gymnasium. sip

Das südfinnische Heinola in Kürze

Die Stadt Heinola hat knapp 20 000 Einwohner, liegt idyllisch am Ufer des Kymiflusses, im Südosten der Päijänne-Seenplatte, 30 Kilometer nordöstlich von dem bekannten Wintersportort Lahti und 138 Kilometer nördlich von Helsinki entfernt.

Sehr sehenswert ist das Aschan-Haus aus dem 18. Jahrhundert, das als Museum besichtigt werden kann. Heinolan Tähti ist Finnlands zweitlängste Brücke. Übrigens: Von 1999 bis 2010 fand in Heinola jährlich die Sauna-Weltmeisterschaft statt.

PN 04.05.2017

Landkreis-Delegation zu Besuch in Heinola

Peine Die Partnerstadt in Südfinnland feiert 100 Jahre Unabhängigkeit des Landes.

Zu einem offiziellen Besuch weilten vier Vertreter des Landkreises Peine für einige Tage in der süd-finnischen Partnergemeinde Heinola: die stellvertretende Landrätin Doris Meyermann, Erster Kreisrat Henning Heiß, Kreistagsvorsitzender Hartmut Marotz und Melitta Arz, Koordinatorin für die Landkreis-Partnerschaften bei der wito gmbh.

Auf dem Programm stand die Teilnahme an lokalen Feierlichkeiten zum hundertjährigen Jubiläum Finnlands. Das Land der tausend Seen erklärte am 6. Dezember 1917 seine Unabhängigkeit und feiert dieses bedeutsame Jubiläumsjahr vom Jahresbeginn bis 6. Dezember landesweit unter dem Motto „Gemeinsam“.

Während des Besuchs fand auch ein informativer Austausch über Pflege- und Seniorenbetreuung und weitere Themen wie demografischer Wandel und Fachkräftemangel in einem neu errichteten Seniorenzentrum statt. Das Zentrum befindet sich in einem stillgelegten Krankenhaus, hat ein Hotel integriert und bietet umfassende Dienstleistungen an.

Des Weiteren besuchten die Landkreis-Vertreter die berühmte



Besuch im finnischen Schnee (von links): Kreistagsvorsitzender Hartmut Marotz, stellvertretende Landrätin Doris Meyermann, Melitta Arz, Koordinatorin für die Landkreis-Partnerschaften bei der wito gmbh, und Erster Kreisrat Henning Heiß.

Foto: privat

Firma Peltonen, die seit acht Jahrzehnten Langlaufski in Heinola herstellt und Ausstatter der finnischen Armee ist. Bei einem Rundgang durch die Produktionshallen erhielten die deutschen Gäste einen Einblick in die innovative Ski-Fertigung. Auf Einladung der finnischen Gastgeber machte die Landkreis-Delegation auch einen Abstecher in den 30 Kilometer entfernten bekannten Wintersportort Lahti und die dort stattfindende Nordische Ski-WM.

Mit den politischen Verantwortlichen wie dem Ratsvorsitzenden Juuso Seppälä, der Vorsitzenden der Stadtregierung Raili Hilden und dem Stadtdirektor Jussi Teittinen fanden Gespräche zur erfolgreichen Weiterentwicklung der mittlerweile 28-jährigen Partnerschaft.

Breite Zustimmung und Lob fand die geplante Weiterführung des Schüleraustausches zwischen dem Ratsgymnasium Peine und Heinolan Lukio Gymnasium: die zweite Runde des Austauschs

HEINOLA IN KÜRZE

Die Stadt Heinola hat knapp 20 000 Einwohner, liegt idyllisch am Ufer des Kymiflusses, im Südosten der Päijänne-Seenplatte, 30 Kilometer nordöstlich von dem bekannten Wintersportort Lahti und 138 Kilometer nördlich von Helsinki entfernt.

Sehenswert ist das Aschan-Haus aus dem 18. Jahrhundert, das als Museum besichtigt werden kann.

Heinolan Tähti ist Finnlands zweitlängste Brücke.

Von 1999 bis 2010 fand in Heinola jährlich die Sauna-Weltmeisterschaft statt.

startet nach den Osterferien mit dem Besuch der deutschen Austauschschüler und -lehrerinnen in Heinola. Das Schulprojekt ist nach übereinstimmender Einschätzung aller Beteiligten ein erfolgreiches Beispiel für gelebte Partnerschaft.

Austauschschüler aus Madrid besuchten das Ratsgymnasium

Aufenthalt in Gastfamilien vertieft Sprachkenntnisse – Mehrere Ausflüge waren die Höhepunkte

PEINE. Eine spannende Woche der interkulturellen Begegnung zwischen Spanien und Deutschland ist im März zu Ende gegangen. 14 spanische Schülerinnen und Schüler waren in Begleitung der zwei Lehrkräfte Maria Garcia Morales und Jaime Pardo Vuelta von der Partnerschule IES Prado de Santo Domingo (Alcorcón), zu Gast am Ratsgymnasium Peine.

➔ Der Schüleraustausch trägt zum gegenseitigen Verständnis für andere Länder und Kulturen bei.

Nach der Ankunft und Begrüßung am Flughafen in Hannover durch die Ratse-Schüler/innen und Gastfamilien besuchte die Gruppe am Tag darauf das Ratsgymnasium und traf sich abends mit den Gastfamilien und Lehrern zu einem Willkommens-Picknick. Schnell gewöhnten sich die spanischen Gäste ein und so konnten Exkursionen nach Bremen und Hannover unternommen werden. Zu den Highlights zählten sicherlich der „Schnoor“, das älteste Stadtviertel Bremens, in dem die



Ausflüge nach Bremen und Hannover bereicherten den Aufenthalt.

spanischen Gäste hanseatisches Flair schnuppern konnten. In Hannover bewunderten die Spanier während der

den deutschen Gastfamilien genutzt, um weitere Orte von Peine und Umgebung zu erkunden und die Sprachkennt-

Stadtführung vor allem das Neue Rathaus, welches anhand von Modellen die Stadtgeschichte eindrucksvoll schildert.

Am Wochenende wurde die Zeit intensiv mit

nisse zu verbessern. Ein abschließender Höhepunkt war für alle Beteiligten der gemeinsame Spanischunterricht am Montag. In Partnerarbeit und kleinen Gruppen konnten die deutschen und spanischen Schüler ihre neuen Sprachkenntnisse in kleinen Rollenspielen über alltägliche Situationen üben.

Hierzu gehören Situationen, wie beispielsweise: Was tue ich, wenn mich jemand auf Deutsch oder Spanisch im Zug

anspricht und über mich und mein Reiseziel sprechen möchte? Für großes Lachen sorgte zudem das Rollenspiel, in welchem ein Junge unsterblich in ein Mädchen verliebt ist und unermüdlich versucht, ihre Telefonnummer zu erhalten. Mithilfe absoluter Entschlossenheit und Überzeugungskraft gelang es ihm schließlich.

Schon jetzt freuen sich beide Schulen auf den Austausch im kommenden Jahr.

PAZ 05.05.2017

Peiner Schulen organisierten Projekttag

Vier Schulen und ein Kindergarten nahmen teil – Kinder hatten viel Spaß und waren eifrig bei der Sache

PEINE. Verschiedene Bildungseinrichtungen, wie die Kindertagesstätte St. Jakobi sowie die Grundschulen Eichendorffschule, Wall Schule und Burgschule, trafen sich gestern mit einigen Schülern vom Ratsgymnasium in deren Schule und konnten an vielen verschiedenen Projekten aus dem naturwissenschaftlichen, künstlerisch-musischen oder sportlichen Bereich teilnehmen.

„Zum sechsten Mal findet dieser Kooperationstag jetzt statt“, sagte Marcus Schmidt vom Ratsgymnasium, der für seine Schule den Tag koordiniert.

Zu den Projekten gehörten unter anderem Experimente für die Kindergartenkinder aus der Chemie und Biologie.

Eine Gruppe wurde von Kerstin Heitmann, Lehrerin für Biologie und Chemie, und ihrer Kollegin Kristin Grobe begleitet. „Wir haben mit den



Die teilnehmenden Kinder der verschiedenen Bildungsformen mit ihren Lehrern.

FOTO: LARA KRÄMER

Kindern in kleinen Gruppen Versuche mit Wasser und Öl gemacht. So konnten die Kleinen sehen, dass Wasser und Öl sich nicht vermischen“, er-

zählt die Lehrerin. Am Ende konnten die Schüler mit ihren Schützlingen aus dem Kindergarten eine kleine Lavalampe bauen. Hierzu nutzten sie

Wasser, Öl, etwas Lebensmittelfarbe und eine Brausetablette. Das Ergebnis sorgte bei den Kindern für viel Freude. Viel Spaß hatten die Schüler

aus der Grundschule und dem Gymnasium auch beim Sport.

Der neunjährige Vincent von der Burgschule war begeistert: „Ich mag Sport sehr gerne. Die Idee, die Sportübungen mit Fragen zu verbinden, finde ich toll. So kann man Sport machen und lernen!“ Auch die anderen Schüler aus der Orientierungslaufgruppe von Christel Bark hatten sichtlich Spaß an den verschiedenen Aufgaben.

„In der Theatergruppe haben wir die Kinder aufgeteilt und sie Kärtchen ziehen lassen, auf den Märchen standen“, erklärte Renate Sievers von der Eichendorffschule.

Die pantomimischen Aufführungen am Ende, bei denen die anderen Schüler die Märchen erraten mussten, sorgten für viel Gelächter. lak

PAZ 08.05.2017

Anmeldetermine am Ratsgymnasium

PEINE. Die Anmeldetermine für die neuen fünften Klassen des Ratsgymnasiums Peine für das Schuljahr 2017/2018 finden am Dienstag, 9. Mai, und am Mittwoch, 10. Mai, von 10 Uhr bis 17 Uhr im Sekretariat in der ersten Etage statt. Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen: Geburtsurkunde (Kopie), letztes Zeugnis, Schwimmzeugnis in Bronze. Für Beratungen steht das Team der Schulleitung zur Verfügung. sip

PN 08.05.2017

Ratsgymnasium nimmt neue Schüler auf

Peine. Die Anmeldetermine für die neuen fünften Klassen des Ratsgymnasiums Peine für das Schuljahr 2017/2018 finden am Dienstag, 9. Mai, und am Mittwoch, 10. Mai, von 10 bis 17 Uhr im Sekretariat in der ersten Etage statt. Mitzubringen sind Geburtsurkunde (Kopie), letztes Zeugnis und das Schwimmzeugnis in Bronze.

PN 13.05.2017



120 Kinder kommen zum Aktionstag Begabung ins Peiner Ratsgymnasium.

Foto: Schule

Gemeinsam lernen macht Freude

Peine 120 Kinder beteiligen sich am Aktionstag Begabung am Ratsgymnasium

Wie schon in den Vorjahren nahmen auch dieses Jahr 120 Kinder im Peiner Ratsgymnasium am Aktionstag Begabung teil. Organisiert worden war die Veranstaltung von Mitgliedern des Kooperationsverbands „Begabthoch3“, dem Ratsgymnasium, der Wallerschule, der Burgschule, der Eichendorffschule und dem St. Jakobskinderkergarten.

Es fanden dieses Jahr vier Projekte statt, in denen jeweils Schüler des Ratsgymnasiums mit Kindern der Kooperationspartner gemeinsam agierten. So gab es eine

Experimentierlandschaft, die von den Kindergartenkindern mit Unterstützung von Sechstklässlern durchlaufen wurde. Hier sorgten selbst gebaute Lava-Lampen, „Brausetablettenraketen“ und „Flaschengeister“ für große Begeisterung und staunende Augen.

Parallel nahmen Schüler der vierten und fünften Klassen gemeinsam an weiteren Aktionen teil. In einem Theaterprojekt wurden von Kleingruppen bekannte Märchen pantomimisch inszeniert, die dann von den anderen Kindern erraten werden mussten.

Neben einem Trommelworkshop kam auch der Sport nicht zu kurz, ein Orientierungslauf in der Sporthalle rundete das Angebot ab. Mit viel Engagement halfen sich die Kinder gegenseitig und viele Schüler waren sich einig: „Es ist toll, gemeinsam etwas zu machen und Spaß haben zu können.“

Am Ende der Veranstaltung lautete dann auch das Fazit: Der Aktionstag war ein Erfolg, daher kann es nur heißen: Nach dem Aktionstag ist vor dem Aktionstag.

Somit freuen sich alle schon auf die nächste Veranstaltung.

PAZ 19.06.2017

Sommerkonzerte am Ratsgymnasium

PEINE. Das Ratsgymnasium Peine lädt zu seinen traditionellen Sommerkonzerten am Dienstag, 23. Mai, ein. Wie gewohnt werden sich an diesem Nachmittag und Abend die Musikprofilklassen und Musik-Ensembles in der Aula des Ratsgymnasiums präsentieren. Insgesamt werden dabei rund 200 Schüler auf der Bühne stehen. Der Konzertabend wird in zwei Einzelkonzerte unterteilt sein: Das erste Konzert beginnt um 17 Uhr und beinhaltet Beiträge der Klassenorchester der Jahrgänge 5 bis 8 und des Unterstufenchors.

Das zweite Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Hier werden die Big Band, das Klassenorchester des 9. Jahrgangs, der Schulchor und das große Hauptorchester zu hören und zu sehen sein.

Zahlreiche Eltern der musizierenden SchülerInnen werden für die Verköstigung sorgen. Musikalisch erwartet die Besucher wieder eine bunte Mischung aus klassischen, rockigen und jazzigen Beiträgen. Als krönender Abschluss werden die Big Band und das Schulorchester gemeinsam Filmmusik-Highlights von John Williams sowie Queens „Bohemian Rhapsody“ zu Gehör bringen.

Einlass zu den Konzerten ist jeweils 20 Minuten vor Konzertbeginn. Der Eintritt ist frei. sip

PAZ 22.05.2017

Sommerkonzerte am Ratsgymnasium

PEINE. Das Ratsgymnasium Peine lädt zu seinen traditionellen Sommerkonzerten am Dienstag, 23. Mai, ein. Wie gewohnt werden sich an diesem Nachmittag und Abend die Musikprofilklassen und Musik-Ensembles in der Aula der Schule präsentieren. Insgesamt werden dabei rund 200 Schüler auf der Bühne stehen. Der Konzertabend wird in zwei Einzelkonzerte unterteilt sein: Das erste Konzert beginnt um 17 Uhr und beinhaltet Beiträge der Klassenorchester der Jahrgänge 5 bis 8 und des Unterstufenchors. Das zweite Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Hier werden die Big Band, das Klassenorchester des 9. Jahrgangs, der Schulchor und das große Hauptorchester zu hören und zu sehen sein. Als krönender Abschluss werden die Big Band und das Schulorchester gemeinsam Filmmusik-Highlights von John Williams sowie Queens „Bohemian Rhapsody“ zu Gehör bringen.

Einlass zu den Konzerten ist jeweils 20 Minuten vor Konzertbeginn. Der Eintritt ist frei. sip

PAZ 26.05.2017



Der Peiner SPD-Landtagsabgeordneter Matthias Möhle war auf der Veranstaltung im Ratsgymnasium mit dabei.



Botschafter von Lila Hoffnung (von links): Sven-David Müller, Eva Maria Streppel, Gründer Holger Busse, Phil Ofosu-Ayeh und Patrick Rokohl.

FOTOS: PRIVAT

Lila Hoffnung: Prominente Botschafter waren zu Gast in Peine

Hilfe bei Darmerkrankungen: Verein stellte sich vor – Viele interessante Beiträge gab es für die Besucher

VON LARA KRÄMER

PEINE. Hilfe bei Darmerkrankungen: Der breiten Öffentlichkeit stellten sich der Verein Lila-Hoffnung-CED und Darmkrebshilfe vor. Rund 70 Besucher folgten der Begrüßung durch den Gründer und Vorsitzenden Holger Busse in der Aula des Ratsgymnasiums. Dieser konnte auch prominente Gäste wie den SPD-Landtagsabgeordneten Matthias Möhle, den Ernährungswissenschaftler Sven-David Müller und den Eintracht-Braunschweig-Profi Phil Ofosu-Ayeh begrüßen.

„Dass eine bundesweit durchstartende Organisation Ihren Ursprung hier in Peine hat, finde ich schon klasse“, sagte Möhle und fügte hinzu: „Da kann man schon stolz drauf sein.“

Die Botschafter, die nicht vor Ort sein konnten, schickten eine Videobotschaft mit besten Grüßen.

Bevor Busse die Besucher auf eine Zeitreise mit dem Titel „Mein Weg – So fing alles an, Ihr kennt das vielleicht“ mitnahm, überreichte ihm die Darmklinik Exter einen Gutschein über eine Spende, die im Rahmen eines Aktionsta-

ges der Klinik im kommenden August gesammelt wird.

Die Darmklinik Exter war vertreten durch die Geschäfts-

➔ **Botschafter Sven-David Müller referierte über den Darm und beantwortete Fragen von Interessierten.**

führerin Anne-Kathrin Vauth sowie Dr. Nicole Steenfatt. „Ich bin sehr glücklich die Darmklinik als medizinischen Partner an unserer Seite zu haben“, betonte Holger Busse.

Lila Hoffnung hat sich eini-

ge wichtige Ziele für die Zukunft gesetzt. Dabei stehen unter anderem bundesweite Kampagnen, Herzenswunsch-Erfüllungen für Betroffene und die direkte Ansprache in der Öffentlichkeit im Fokus.

Hierzu ist die Lila Hoffnung allerdings auf Spenden und Unterstützer angewiesen.

Der Ernährungswissenschaftler und Botschafter von Lila Hoffnung, Sven-David Müller, referierte eine gute halbe Stunde zum spannenden Thema „Der Darm, das unbekannte Wesen“ und beantwortete im Anschluss die

Fragen von Interessierten und Betroffenen.

Auch die Bloggerin Eva-Maria Streppel hielt an diesem Tag einen Vortrag. Dabei stellte sie den Sport sowie die Motivation in den Mittelpunkt und begeisterte die Zuhörer mit ihrem unbändigen Willen im Umgang mit der Erkrankung Morbus Crohn.

Am Ende wurden der Gründer und Vorsitzende Holger Busse sowie seine Familie vom Team mit einem Familienwochenende in Hamburg überrascht, das auch einen Besuch des Musicals „Tanz der Vampire“ enthält.

PAZ 27.05.2017



Die Klasse 9c spielte ein tolles Arrangement von Ravels „Bolero“. Dem Publikum gefiel das, es hörte dem Ensemble konzentriert zu.

FOTOS: GRIT STORZ

Ratsgymnasium: In Richtung Ferien mit „Born to be wild“

Sommerkonzerte läuteten die letzte Runde ein – Fast 250 Mitwirkende gestalteten den gelungenen Konzertabend

VON GRIT STORZ

PEINE. Mit „Born to be wild“ auf in die letzten Schultage und dann in die Ferien: Furios endeten die Sommerkonzerte am Ratsgymnasium. Diejenigen Zuschauer, die stehen mussten, weil die Stühle nicht ausreichten, hatten zum Schluss der beiden Konzerte die besten Plätze und tanzten. Die unbestreitbare Krönung der insgesamt knapp dreistündigen beiden Konzertteile war das „Tutti“: Big Band und Schulorchester spielten gemeinsam unter der Leitung

von Wolfram Bartsch. „Es wird groß“, versprach Konzertorganisator Meinhard Buchwald und er behielt recht. Mit einem Medley von bekannten Filmmusiken über die „Bohemian Rhapsody“ bis hin zu „Born to be wild“ – die jungen Musiker begeisterten mit Qualität, Spielfreude und einem mitreißendem Sound.

Vorher jedoch hatten die zahlreichen Zuhörer eine bunte Mischung verschiedener Stilrichtungen der Musikklassen erlebt und mit viel Applaus bedacht. Voran gingen im ersten Teil die jüngsten

Klassen. Besonders der fünfte Jahrgang wurde gefeiert. Nicht nur, dass die jungen Schüler erst seit knapp einem Jahr ihre Instrumente beherrschten: Die Freude und Konzentration mit der sie sich offensichtlich auf das Konzert vorbereitet hatten, beeindruckte. Sie glänzten mit der „geheimnisvollen Melodie“. Klassenlehrer Buchwald hatte dieses seiner 5c direkt auf die Instrumente geschrieben.

Den Höhepunkt der musikalischen Darbietungen im ersten Konzertteil bildete der Auftritt des Unterstufencho-

res. Mit inzwischen mehr als 40 Mitwirkenden ist der Chor zu einem Juwel gereift. Mit „Das ist Swing“ begannen die Kinder der 5. und 6. Klassen furios und steigerten sich weiter bis zu „Joyful, Joyful“, was sie dreistimmig darboten. Selbst Chorleiter Buchwald ist vom Können seines Chores begeistert. Ein „typischer Buchwald“ durfte natürlich nicht fehlen und so sprangen, gestikulierten, rappten und sangen die Kinder „Sieben Tomaten“, ein „Zufallsprodukt“ der AG-Fahrt, und heimsten Beifallsstürme ein.

Teil zwei der Konzerte eröffneten Überraschungsgäste. Etliche Abiturienten hatten sich mit Musiklehrer Christian Zeiger zu einem „Gute-Laune-Chor“ gefunden und performten Ed Sheerans „Shape of You“. Bigband, Schulchor, die Musikklasse 9c mit einem großartige gespielten „Bolero“ und das Schulorchester führten dann die Zuhörer mit sehr gelungenen abwechslungsreichen Darbietungen bis zum großen Abschluss. Bravo-Rufe, tosender Applaus und schließlich das Finale – der Sommer kann kommen.

PAZ 31.05.2017

Gadenstedter Familie zieht als Entwicklungshelfer nach Peru

Jonathan und Mandy Rosenkranz unterstützen tatkräftig Schule und Kindergarten des Hilfsprojekts von Diospi Suyana

VON DENNIS NOBBE

GADENSTEDT. Derzeit lebt die junge vierköpfige Familie Rosenkranz noch in Gadenstedt. Doch schon bald packen Jonathan und Mandy Rosenkranz mit den Kindern Luana Feline und Jaron Benaja die Koffer, um nach Peru zu ziehen. In dem südamerikanischen Land will das Ehepaar als Entwicklungshelfer an einer Schule und einem Kindergarten tatkräftige Unterstützung leisten.

➔ Die schlechte Bildung und medizinische Versorgung im peruanischen Curahuasi sollen verbessert werden.

Noch ist Jonathan Rosenkranz als Deutsch- und Erdkundelehrer am Peiner Ratsgymnasium beschäftigt. Diese Tätigkeit möchte er beibehalten – nur der Ort ändert sich. Im November möchte er mit seiner Familie nach Peru auswandern, voraussichtlich für rund vier Jahre. Das erste Ziel ist die Stadt Arequipa, wo das Paar seine bereits vorhandenen Spanischkenntnisse auf Hochglanz bringen will. Dann geht es planmäßig im Mai 2018 weiter in das in 2600 Metern Höhe gelegene Curahuasi.

Dort gibt das 2007 fertiggestellte moderne Krankenhaus der christlichen Hilfsorganisation Diospi Suyana, 2014 stellte der Trägerverein den Bau einer Schule und eines Kindergartens in Curahuasi fertig. „80 Prozent der Bewohner sind Quechua-Indianer, die gesellschaftlich in Peru diskriminiert werden und sehr arm sind“, erklärt der 27-jährige Jonathan Rosenkranz.

Entsprechend schlecht sind die medizinische Versorgung und die Schulbildung – zur Verbesserung tragen die internationalen Helfer von Diospi Suyana maßgeblich bei. Erfah-



Mandy und Jonathan Rosenkranz mit Tochter Luana Feline und dem neugeborenen Sohn Jaron Benaja.

FOTO: PRIVAT

ren haben Jonathan und Mandy Rosenkranz von dem Projekt von Bekannten, die als Helfer in Peru tätig sind. „Sie sagten uns, dass für die Kinder der Helfer noch dringend Deutschlehrer gesucht werden. Wir haben uns gefragt: Sollen wir es wirklich wagen? Und wie sieht es mit Arbeit für meine Frau aus?“, erzählt Jonathan Rosenkranz.

Als klar wurde, dass Mandy Rosenkranz als Erzieherin und Konzeptleiterin am Kindergarten in Curahuasi arbeiten kann, war die Entscheidung gefällt. „Es ist natürlich ein

riesiger Schritt, der auch mit finanziellen Einbußen verbunden ist“, sagt der Lehrer, der in Peru nicht nur die deutschen, sondern auch die einheimischen Kinder in verschiedenen Fächern unterrichten wird. Als Entwicklungshelfer ist das Paar dann bei der Vereinigten Deutschen Missionshilfe (VDM) angestellt – ein so großer Verdienst wie als Lehrer in Deutschland bleibt da nicht. Wer das Paar mit Spenden unterstützen möchte, findet Infos dazu unter www.familienrosenkranz-in-peru.de.

Verein Diospi Suyana

Der christliche Trägerverein Diospi Suyana wurde 2002 in Thüringen gegründet. Zu den Aufgaben zählen die Koordination der notwendigen Maßnahmen zur Errichtung und zum Erhalt des Missionsspitals in Curahuasi. Die Mitglieder möchten ihre medizinischen, ökonomischen, technischen und sozialen Kompetenzen einsetzen, damit den Berglandindianern Perus geholfen wird. Rund 50 000 Privatpersonen und 180 Firmen

haben den Verein bisher mit Spenden von über 20 Millionen US-Dollar unterstützt – nicht nur für die Errichtung des Krankenhauses, der Schule und anderer Einrichtungen, sondern auch für die Versorgung von bisher gut 125 000 Patienten. 140 peruanische Angestellte sind in den Bereichen Krankenhaus und Schule tätig, womit Diospi Suyana einer der wichtigsten Arbeitgeber im Bundesstaat Apurimac ist. dn